

Michael Medler  
Arnd Schuster

**Basketball**  
**Teil 1**  
**Hinführung durch**  
**kleine Sportspiele**

# Inhalt

---

<b>Einleitung</b> .....	<b>9</b>
<b>Ziel- und Inhaltsentscheidungen</b> .....	<b>11</b>
<i>Zur Wahl des Basketballspiels</i> .....	11
<i>Didaktische Grundposition</i> .....	12
<i>Lernerfahrungen im Zusammenhang mit dem Basketballspiel</i> .....	13
<i>Methodische Entscheidungen</i> .....	15
<b>Grundlagen spielgemäßer Konzepte</b> .....	<b>18</b>
<i>Spielreihen</i> .....	18
<i>Übungsprozesse</i> .....	20
<i>Überlegungen zur Spielstruktur des Basketballspiels</i> .....	23
<i>Spielidee</i> .....	24
<i>Grundsituationen</i> .....	25
<i>Spielregeln</i> .....	26
<i>Technische Fertigkeiten</i> .....	28
<i>Kleine Basketballspiele</i> .....	30
<i>Darstellung des Vermittlungsverfahrens</i> .....	33
<b>Der Spiellehrgang</b> .....	<b>39</b>
<b><i>Spielreihe „Spiele auf zwei Körbe“</i></b>	
<i>Spiel 1: Kastenbasketball mit Wurfzone</i> .....	39
<i>Der beidhändige Druckpass</i> .....	42
<i>Das Fangen</i> .....	45
<i>Übungsformen für Passen und Fangen</i> .....	47
<i>Spiel 2: Kastenbasketball über die Leine</i> .....	55
<i>Der Überkopfpass</i> .....	59
<i>Übungsformen für Passen und Fangen</i> .....	61
<i>Das Dribbeln</i> .....	65
<i>Übungsformen für das Dribbeln</i> .....	67
<i>Spiel 3: Kastenbasketball mit Dribbeln</i> .....	80
<i>Übungsformen für das Dribbeln</i> .....	84
<i>Spiel 4: Kastenbasketball mit Distanzwürfen</i> .....	91
<i>Übungsformen für Passen und Fangen</i> .....	95

Übungsformen für das Dribbeln .....	97
Spiel 5: Spiel auf zwei Standkörbe .....	102
Der beidhändige Positionswurf .....	105
<b>Spielreihe „Korbwurfspiele“</b>	
Spiel 1: Ball in den Korb .....	107
Der einhändige Positionswurf .....	110
Übungsformen für den Korbwurf .....	112
Spiel 2: Ball in den Korb mit Nachsetzen .....	115
Spiel 3: Ball in den Korb gegen zwei .....	118
Spiel 4: Ball in den Korb gegen drei (Verteidigungsdreieck) .....	121
Spiel 5: Ball in den Korb gegen drei mit Befreien .....	124
Spiel 6: Ball in den Korb mit Reboundkampf .....	128
<b>Spielreihe „Spiele auf einen Korb“</b>	
Spiel 1: Mit einem „Riesen“ und zwei „Eckspielern“ .....	132
Übungsformen für das Dribbeln .....	136
Spiel 2: Mit „Spielmacher“ und rückwärtigem Neutralen .....	139
Übungsformen für Passen und Fangen .....	143
Übungsformen für das Dribbeln .....	147
Übungsformen für den Korbwurf .....	149
Spiel 3: Mit „Spielmacher“ und Herausspielen über eine Linie .....	151
Übungsformen für das Dribbeln .....	155
Übungsformen für den Korbwurf .....	157
Spiel 4: Mit Überzahl und Spielerwechsel .....	159
<b>Zielspiel: Mini-Basketball .....</b>	<b>164</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>170</b>

## Einleitung

---

Seit der Erstausgabe dieses Buches hat es in der Spielmethodik und im Basketball wichtige Entwicklungen gegeben. In der Spielmethodik sind Schwerpunktsetzungen im koordinativen Bereich und integrative Ansätze bemerkenswert (siehe auch Medler/Schuster 1996). Im Bezug auf das Basketballspiel hat das Streetball-Spiel besondere Akzente gesetzt.

Die Akzeptanz, die das Streetball-Spiel bei Kindern und Jugendlichen erlangt hat, hat uns bestärkt, den in diesem Buch verfolgten spielgemäßen Ansatz nahezu unverändert zu lassen, weil auch die Spiele auf einen Korb darin eine ganz wesentliche Rolle spielen und damit immer auch schon eine besondere Beziehung zum Streetball-Spiel besteht, auf jeden Fall aber gedanklich und auch real hergestellt werden kann.

Bei der Ausarbeitung koordinativer Schwerpunktsetzungen und integrativer Vermittlungsmodelle sind eine Reihe interessanter Aufgabenstellungen entstanden, die es wert sind, dass sie mit in dieses Konzept eingearbeitet werden. Sie bilden die wesentliche Ergänzung und Bereicherung der neuen Auflage des Buches. Ansonsten ist das Vermittlungsmodell nach wie vor so aktuell, dass es uns leichtfiel, große Passagen des beliebten Buches unverändert zu lassen.

Denn das Basketballspiel hat sich zu einem festen Bestandteil des Sportunterrichts an unseren Schulen entwickelt und ist auch heute eines der beliebtesten Großen Spiele. In den Lehrplänen aller Bundesländer findet es Berücksichtigung.

In vielen Lehrvorschlägen der vergangenen Jahre geht es vor allem darum, den personellen, räumlichen und materiellen Bedingungen des Schulsports gerecht zu werden. Diese werden repräsentiert durch große und in der Spiel-Leistungs-Fähigkeit sehr heterogene Klassen, die in der Regel koedukativ unterrichtet werden, durch räumlich und materiell sehr begrenzte Voraussetzungen, wie z.B. kleine Hallen, nur zwei Körbe und wenig geeignete Bälle.

Es ist inzwischen gesichertes Erkenntnis, dass es wenig Sinn macht, wenn der Grundlagenbereich des Spiels nur überflogen und das „fertige“, dem Leistungssport abguckte Basketballspiel frühzeitig in den Mittelpunkt der didaktisch-methodischen Auseinandersetzung gerückt wird, was sich in Überforderungen auf Schüler- und Lehrerseite niederschlägt. Wenig sinnvoll ist es auch, die Vorgabe didaktisch-methodischer Diskussion lediglich aus der Spielstruktur zu schöpfen, ohne die konkreten organisatorischen Bedingungen mitzubedenken. In der Verbindung beider Gesichtspunkte sehen wir unseren Ansatz.

Ziel unserer Ausführungen ist es, auf der Basis zeitgemäßer Spieldidaktik und Spielmethodik ein Unterrichtskonzept vorzustellen, in dem die Unterrichtsrelevanz Berücksichtigung findet. Der vorgestellte Lehrvorschlag hat sich der Rückmeldung aus der Praxis bedient. Er ist mehrfach mit Klassen durchgeführt und in der Auseinandersetzung mit konkreten unterrichtlichen Bedingungen entwickelt und auf der Grundlage neuer Erfahrungen weiterentwickelt worden. Die praktische Durchführbarkeit war und bleibt Korrektiv und Regulativ notwendiger spielstruktureller Vorgaben.

Entgegen der oft einseitigen Gewichtung motorischer Lernziele wollen wir ein Konzept vorstellen, das die Forderung der Vermittlung von Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit im Basketballspiel ernst nimmt. Arbeitskarten für die Hand des Schülers mit grundlegenden Kenntnissen über Fertigkeiten, Spielregeln, Taktik und auch Schiedsrichtertätigkeit sind hierbei wichtige Hilfen.

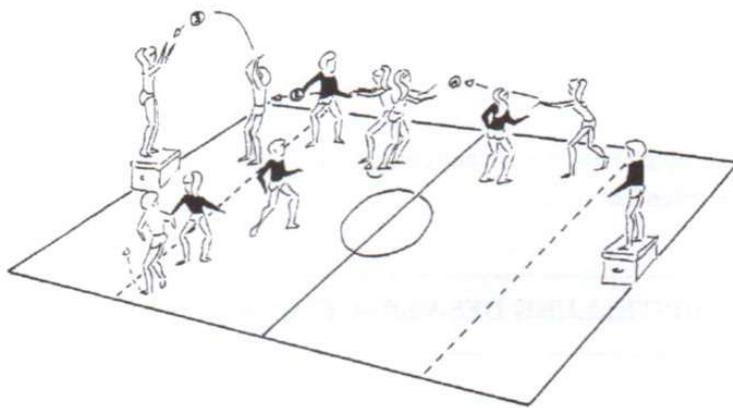
die für die Spielformen notwendigen technischen Voraussetzungen bereitgestellt werden, andererseits das technische Repertoire ergänzend verbessert wird.

## **Die Spielreihen**

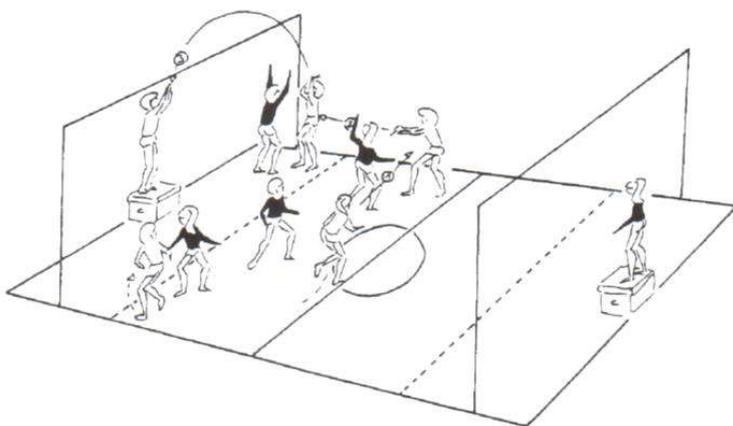
Die Übersicht zeigt eine Gesamtdarstellung der drei Spielreihen „Korbwurfspiele“, „Spiele auf einen Korb“ und „Spiele auf zwei Körbe“. Die gewählte Reihenfolge bedeutet nicht unbedingt ein Nacheinander in der Lehrpraxis. Die Spielreihen haben wechselseitige Beziehungen zueinander und können auch parallel unterrichtet werden. Die Spiele auf einen Korb stellen allerdings die schwierigsten Anforderungen. Für sie sind erst eine Reihe grundlegender Spielerfahrungen in Angriff und Abwehr notwendig, so dass diese Spielreihe im Wesentlichen an dritter Stelle einzuordnen ist.

### **Spielreihe 1**

#### **"Spiele auf zwei Körbe"**

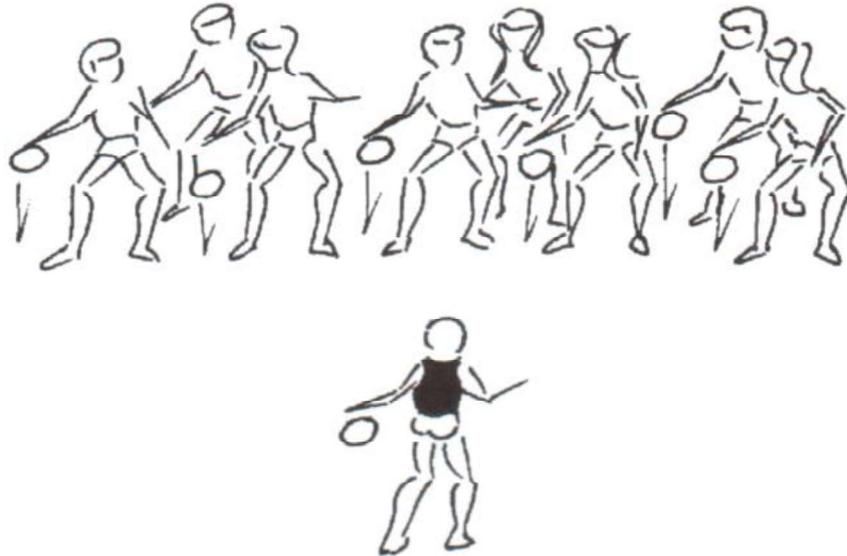


Kastenbasketball  
mit Wurfzone

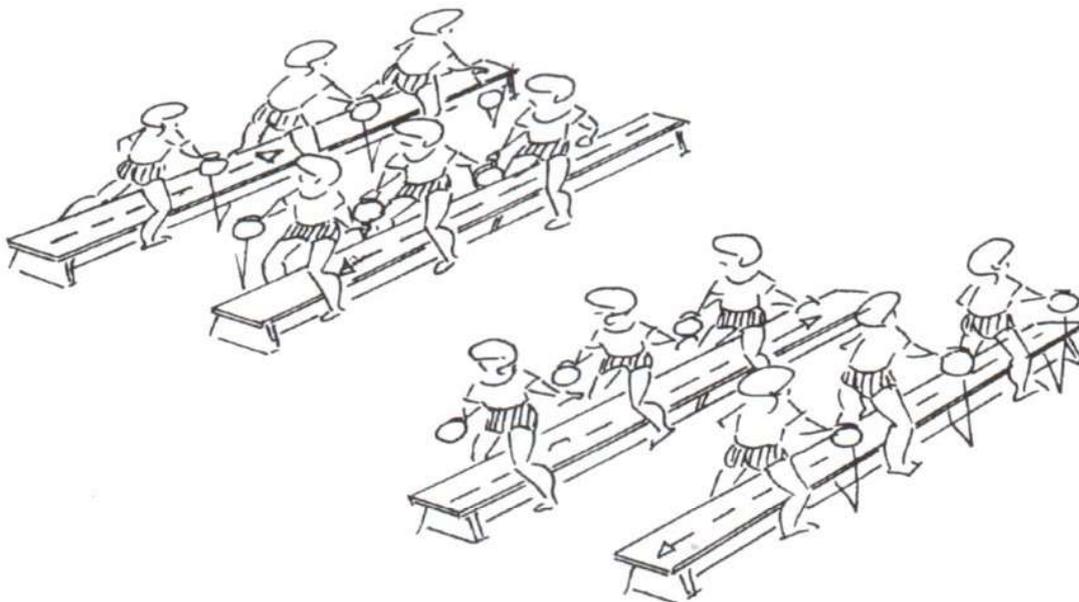


Kastenbasketball  
über die Leine

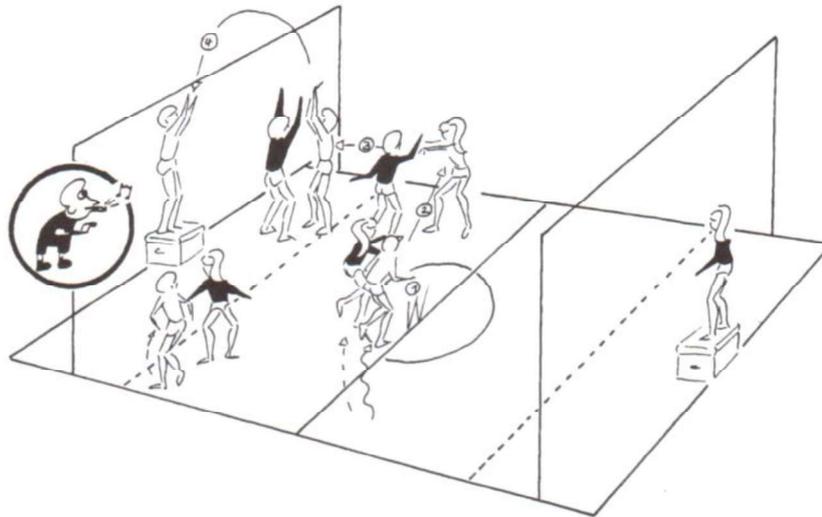
*Spiegeldribbeln.* Einer steht vor seiner Gruppe und macht unterschiedliche Dribbelübungen vor. Die Gruppe macht sie spiegelbildlich nach: Dribbelt er mit rechts, dribbelt die Gruppe mit links, geht er nach rechts, geht die Gruppe nach links usw.



In der Halle sind Bänke aufgestellt. Wenn die dribbelnden Gruppen diese erreichen, überwinden sie diese breitbeinig, dribbeln aber weiter, so dass sie sich vom Ball weg orientieren müssen.

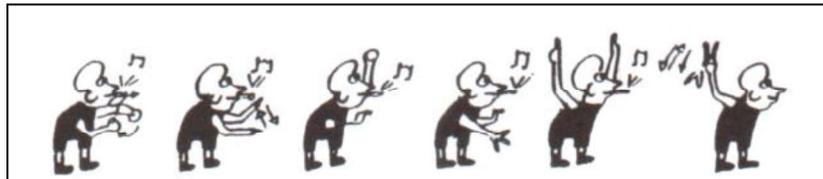


## ***Kastenbasketball mit Dribbeln***



Mit Pässen, Dribbling und Wurf über die Leine zum Kasten

### **Regeln:**



### **Taktik Darauf achtet besonders...**

... in der Verteidigung:

- Den Gegenspieler ab Mittellinie decken!
- Zwischen Angreifer und Ziel bewegen!
- Ballführer stören!
- Dribbler nach außen abdrängen!

... im Angriff:

- Erst fangen und sichern, bevor gedribbelt wird!
- Den Pass vorziehen!
- Unnötiges Dribbeln vermeiden!
- Mit der dem Gegner abgewandten Hand dribbeln!
- Zielwurf nur aus sicherer Position!